

## DIE "ZEIT DER GNADE" ... LÄUFT AB?!?

**WAS** - würden Sie sagen - war Papst Johannes Paul II *Haupt*-Mission?

War es, den Kommunismus zu stürzen? War es, um Katholiken und Orthodoxe zu vereinen? War es die Geburt einer Neuevangelisierung? Oder sollte er der Kirche eine „Theologie des Leibes“ bringen?

Die Antwort finden wir in den Worten des verstorbenen Papstes selbst:

**„Von Beginn meines Dienstes am Petersdom in Rom an betrachte ich diese Botschaft [der Barmherzigkeit Gottes] als meine besondere Aufgabe. Die Vorsehung hat es mir in der gegenwärtigen Situation des Menschen, der Kirche und der Welt zugewiesen. Man könnte sagen, dass genau diese Situation mir diese Botschaft als meine Aufgabe vor Gott zugewiesen hat.“** JPII, 22. November 1981 im Heiligtum der barmherzigen Liebe in Colleva, Italien

Es war die Nonne Faustina Kowalska, deren Gnadenbotschaft den Papst zwang, als er 1997 an ihrem Grab sagte, dass sie „das Bild dieses Pontifikats bildet“. Er heiligte nicht nur die polnische Mystikerin, sondern in einem seltenen päpstlichen Schachzug feierliche Elemente der privaten Offenbarung, die ihr für die ganze Welt gegeben wurden, indem er den ersten Sonntag nach Ostern zum „Sonntag der Barmherzigkeit Gottes“ erklärte. In einem hohen himmlischen Drama starb der Papst in den Anfangsstunden dieses Festtages. Sozusagen ein Siegel der Bestätigung.

Es ist wichtig, wenn Sie den gesamten Kontext dieser Botschaft der Barmherzigkeit Gottes betrachten, wie sie der heiligen Faustina offenbart wurde:

**„Sprich mit der Welt über meine Barmherzigkeit ... Es ist ein Zeichen für die Endzeit. Danach wird der Tag der Gerechtigkeit kommen. Solange noch Zeit ist, lassen Sie sie auf den Brunnen Meiner Barmherzigkeit zurückgreifen.“** Tagebuch 848

## ALLE DINGE KONVERGIEREN

Es ist gut dokumentiert, dass Papst Leo XIII. gegen Ende des Jahres 1884 während der Messe eine Vision hatte, in der Satan ein Jahrhundert Zeit erhielt, um die Kirche zu prüfen. Die Früchte dieser Prüfung sind überall um uns herum. *Aber es ist jetzt mehr als ein Jahrhundert her.* Was bedeutet das? Dass die Kraft, die Gott dem Bösen gewährt hat, früher als später zu Ende geht und logischerweise den Zeitrahmen vorgibt. Daher hat es in den letzten ein oder zwei Jahren eine regelrechte Explosion von Konflikten in Ehen, Familien und zwischen Nationen gegeben. Wir sehen eine deutliche Zunahme von Vorfällen in ganz Amerika Familien werden getötet, wenn ein oder beide Elternteile ihren Kindern das Leben nehmen, bevor sie sich umbringen. Ganz zu schweigen von den anhaltenden Massakern in Afrika oder den Terroranschlägen im Nahen Osten. Das Böse manifestiert sich in *Tod*.

Jan Connell, ein Autor und Anwalt, hat die Seher von Medjugorje, denen die Gottesmutter erscheint (diese Erscheinungen werden das Urteil der Kirche erst erhalten, wenn sie vorbei sind) interviewt. Nach dem Rat des heiligen Paulus, alle Prophezeiungen zu prüfen - und die Offenheit des Vatikans für die Erscheinungen ist die größte Prüfung - ist es ratsam, zumindest zuzuhören, was gesagt wird.

Unsere Liebe Frau kommt mit Botschaften, um die Welt in dieser „Zeit der Gnade“ zu warnen, zu bekehren und vorzubereiten. Connell veröffentlichte seine Fragen und die Antworten des Visionärs in einem Buch namens *Königin des Kosmos* (Paraclete Press, 2005, überarbeitete Ausgabe). Jedem Seher wurden „Geheimnisse“ gegeben, die zu einem späteren Zeitpunkt enthüllt werden und dazu dienen werden, dramatische Veränderungen auf der Erde herbeizuführen. In einer Frage an die Seherin Mirjana fragt Connell:

*Stimmt es, dass die Gottesmutter in Bezug auf dieses Jahrhundert einen Dialog zwischen Gott und dem Teufel mit Ihnen in Verbindung gebracht hat? Darin ... Gott erlaubte dem Teufel ein Jahrhundert, um erweiterte Macht auszuüben, und der Teufel wählte genau diese Zeit.*

Die Seherin antwortete mit „Ja“ und führte als Beweis die großen Spaltungen an, die wir heute besonders unter Familien sehen. Connell fragt:

*Wird die Erfüllung der Geheimnisse von Medjugorje die Macht des Satans brechen?*

*Ja.*

*Wie?*

*Das gehört zu den Geheimnissen*

*Kannst du uns etwas sagen [bezüglich der Geheimnisse]?*

*Es wird Ereignisse auf der Erde geben, die die Welt warnen, bevor das sichtbare Zeichen der Menschheit gegeben wird.*

*Werden diese in Ihrem Leben passieren?*

*Ja, ich werde ein Zeuge für sie sein.*

## **ZEIT DER GNADE UND BARMHERZIGKEIT**

Diese Erscheinungen begannen vor 26 Jahren. Wenn Gott dieses vergangene Jahrhundert der Prüfung gewährt hat, dann wissen wir, dass dasselbe Jahrhundert nach seinem Wort auch eine „Zeit der Gnade“ sein wird:

**„Du hast mein Gebot bewahrt, standhaft zu bleiben; daher werde auch ich dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die über die ganze Erde kommen soll, um die Bewohner der Erde auf die Probe zu stellen. Offb 3,10**

Und wieder,

**„Gott ist treu; er wird nicht zulassen, dass ihr über eure Kraft hinaus versucht werdet. Er wird euch mit der Versuchung auch einen Ausweg schaffen, sodass ihr sie bestehen könnt.“ 1. Kor 10,13**

## **EINE AUSSERGEWÖHNLICHE GNADE IN DIESER ZEIT IST SEINE BARMHERZIGKEIT.**

Was bedeutet, dass Gott uns eine *außergewöhnliche* Gnade seiner Barmherzigkeit in unserer Zeit gewährt? Dazu komme ich gleich noch.

Die *gewöhnlichen* Mittel haben nie aufgehört: hauptsächlich die Sakramente der Beichte und die Eucharistie - „die Quelle und der Gipfel“ unseres Glaubens.

Auch Johannes Paul II. hat auf den Rosenkranz und die Hingabe an Maria als bedeutendes Mittel der Gnade hingewiesen. Und doch wird uns immer zu den Sakramenten führen und tiefer in sie hinein, ins Zentrum des Herzens Jesu.

Dies erinnert an einen kraftvollen Traum des heiligen Johannes Bosco, der eine Zeit erlebte, in der die Kirche auf eine harte Probe gestellt werden würde. Er sagte,

**Es wird Chaos in der Kirche geben. Die Ruhe wird nicht zurückkehren, bis es dem Papst gelungen ist, das Boot von Peter zwischen den beiden Säulen der eucharistischen Hingabe und der Hingabe an die Muttergottes zu verankern.** *Vierzig Träume von St. John Bosco, zusammengestellt und bearbeitet von Fr. J. Bacchiarello, SDB*

Ich glaube, diese Verankerung begann mit der Erklärung des verstorbenen Papstes Joh. Paul II. zum „Jahr des Rosenkranzes“ und zum „Jahr der Eucharistie“ kurz vor seinem Tod.

## Zeit der Barmherzigkeit

In der vorbereiteten Predigt, die Papst Johannes Paul II. Am Sonntag der Barmherzigkeit Gottes halten sollte, an dem er starb, schrieb er:

**„Der Menschheit, die manchmal verloren zu sein scheint und von der Macht des Bösen, des Egoismus und der Angst beherrscht zu werden scheint, bietet der auferstandene Herr als Geschenk seine Liebe an, die den Geist der Hoffnung vergibt, versöhnt und wieder öffnet. Es ist Liebe, die Herzen bekehrt und Frieden gibt. WIE SEHR MUSS DIE WELT DIE BARMHERZIGKEIT GOTTES VERSTEHEN UND ANNEHMEN!“**

Ja, es gibt immer Hoffnung. Der heilige Paulus sagt, dass drei Dinge übrigbleiben: *Glaube Hoffnung, und die Liebe.*

In der Tat wird Gott die Welt reinigen, nicht zerstören. Er wird eingreifen, weil Er uns liebt und uns nicht erlaubt, uns selbst zu vernichten.

Diejenigen, die in Seiner Barmherzigkeit sind, haben nichts zu befürchten.

*„Weil du meine Botschaft der Ausdauer bewahrt hast, werde ich dich in der Zeit der Prüfung, die auf die ganze Welt kommen wird, beschützen ...“*

**Ich denke, dass die Leiden dieser Gegenwart nichts im Vergleich zu der Herrlichkeit sind, die für uns offenbart werden soll. Römer 8:18**

Aber um an dieser Herrlichkeit teilzuhaben, müssen wir auch bereit sein, an den Leiden Christi teilzuhaben. Wir müssen bereit sein, in einer *Liebesbeziehung Buße zu tun mit der Sünde.* Und dies ist das Herzstück der Botschaft der hl. Faustina aus ihrem Tagebuch, dass wir keine Angst haben sollten, uns Jesus zu nähern, egal wie dunkel unsere Sünden sind:

**„Ich verlängere die Zeit der Barmherzigkeit um [der Sünder] willen... Solange noch Zeit ist, lassen Sie sie auf die Quelle Meiner Barmherzigkeit zurückgreifen. Wer sich weigert, durch die Tür Meiner Barmherzigkeit zu gehen, muss durch die Tür Meiner Gerechtigkeit gehen.“** Tagebuch 1160, 848, 1146

## AUSSERORDENTLICHE Barmherzigkeit

Durch die heilige Faustina hat Gott uns vier zusätzliche – aussergewöhnliche - Wege der Gnade für die Menschheit in dieser Zeit der Barmherzigkeit geschenkt. Diese sind sehr praktisch und *größte* Möglichkeiten für Sie, an der Errettung der Seelen teilzunehmen, einschließlich Ihrer eigenen:

### I. FEST der Göttlichen Barmherzigkeit

„An diesem Tag sind die Tiefen Meiner zärtlichen Barmherzigkeit offen. Ich gieße einen ganzen Ozean von Gnaden auf jene Seelen, die sich der Quelle Meiner Barmherzigkeit nähern. Die Seele, die zur Beichte gehen und die heilige Kommunion empfangen wird, wird vollständige Vergebung der Sünden und Bestrafung erhalten. An diesem Tag werden alle göttlichen Schleusen geöffnet, durch die die Gnade fließt. Lass keine Seele Angst haben, sich Mir zu nähern, auch wenn ihre Sünden so scharlachrot sind. Meine Barmherzigkeit ist so groß, dass kein Geist, sei es des Menschen oder des Engels, sie für alle Ewigkeit ergründen kann.“ Tagebuch 699

## II. ROSENKRANZ der Göttlichen Barmherzigkeit

„Oh, welche großen Gnaden werde ich Seelen gewähren, die diesen Rosenkranz sagen: Die Tiefen meiner zärtlichen Barmherzigkeit werden um derer willen gerührt, die den Rosenkranz sagen. Schreiben Sie diese Worte auf, meine Tochter. Sprich mit der Welt über meine Barmherzigkeit. Lass die ganze Menschheit Meine unergründliche Barmherzigkeit erkennen. Es ist ein Zeichen für die Endzeit; danach wird der Tag der Gerechtigkeit kommen. Solange noch Zeit ist, lassen Sie sie auf die Schrift Meiner Barmherzigkeit zurückgreifen. Lass sie von dem Blut und Wasser profitieren, das für sie sprudelte.“ Tagebuch 229, 848

## III. STUNDE der Barmherzigkeit

Bitte um drei Uhr um Meine Barmherzigkeit, besonders für Sünder, und wenn auch nur für einen kurzen Moment, tauchen Sie in Meine Passion ein, besonders in Meine Verlassenheit im Moment der Qual: Dies ist die Stunde der großen Barmherzigkeit für die ganze Welt. Ich werde dir erlauben, in Mein sterbliches Leid einzutreten. In dieser Stunde werde ich der Seele nichts verweigern, was du mich aufgrund meiner Passion bittet.“

## IV. BILD der Göttlichen Barmherzigkeit

„Ich biete den Menschen ein Gefäß an, mit dem sie immer wieder Gnaden zum Brunnen der Barmherzigkeit bringen sollen. Dieses Gefäß ist dieses Bild mit der Unterschrift: „Jesus, ich vertraue auf dich“... Durch dieses Bild werde ich den Seelen viele Gnaden gewähren; Also lass jede Seele Zugang dazu haben ... Ich verspreche, dass die Seele, die dieses Bild verehren wird, nicht zugrunde gehen wird. Ich verspreche auch den Sieg über seine Feinde bereits hier auf der Erde, besonders in der Stunde des Todes. Ich selbst werde es als meine eigene Herrlichkeit verteidigen.“ Tagebuch 327, 570, 48

## DIE ZEIT DRÄNGT

Ein Bild von einem *Gummiband* kam zu mir, als ich über diese Dinge meditierte. Das damit verbundene Verständnis war folgendes: *Das Gummiband repräsentiert Gottes Barmherzigkeit und wird bis zum Bruch gedehnt, und wenn dies der Fall ist, werden sich auf der Erde große Schwierigkeiten entfalten. Aber jedes Mal, wenn jemand um Gnade für die Welt betet, lockert sich das Gummiband ein wenig, bis die großen Sünden dieser Generation beginnen, es wieder fester zu machen.*

Gott ist in der Rettung von Seelen - nicht in der Einhaltung von Kalendern. Es liegt an uns, diese Tage der Gnade mit Bedacht einzusetzen. Und mögen wir nicht die wichtigste Botschaft innerhalb der Barmherzigkeit Gottes verpassen: dass wir durch unser Zeugnis und unsere Gebete helfen sollen, andere Seelen in dieses göttliche Licht zu bringen.

(...) Wirkt mit Furcht und Zittern euer Heil! Denn Gott ist es, der in euch das Wollen und das Vollbringen bewirkt zu seinem Wohlgefallen. 14 Tut alles ohne Murren und Bedenken, 15 damit ihr rein und ohne Tadel seid, Kinder Gottes ohne Makel mitten in einer verkehrten und verwirrten Generation, unter der ihr als Lichter in der Welt leuchtet! Philipp 2,12-15

Autor: Mark Mallett, 19.04.2009

*Erstveröffentlichung am 24. November 2006, dieses Schreiben wurde aktualisiert...*